



Lehrplan Politik

Klassenstufe: 9-10

Stand: September 2013

Klassenstufe	9	10
Wochenstundenzahl	1	2
Anzahl der Klausuren	2 á 45 min	2 á 90 Minuten

Das Fach Politik wird in Klasse 9 einstündig und in Klasse 10 zweistündig unterrichtet. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte Themenbereiche unter politischen Gesichtspunkten zu behandeln, die auch im Geschichtsunterricht eine Rolle spielen. Darüber hinaus soll aber auch Raum für die Behandlung von aktuellen politischen Themen gegeben werden. Die Themenbereiche können nicht vollständig behandelt werden, sondern es sollen exemplarisch einzelne Themenbereiche vertieft werden. Die Inhalte orientieren sich an den Rahmenrichtlinien des Senators für Bildung.

Themenbereiche	Inhalte	Jahrgang
Verschiedene Dimensionen von Politik	<ul style="list-style-type: none">• Was ist Politik?• policy, polity, politics	9
Kernprinzipien des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland	<ul style="list-style-type: none">• Menschenrechtsbindung, Grundrechtsbindung und politische• Freiheit als Kernkonzept demokratischer Verfassungsstaaten• Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung• Parlamentarische Demokratie• Bedrohung und Entwicklung von Demokratie	9
Themenbereiche	Inhalte	Jahrgang
Gesellschaftliche Realität(en)	<ul style="list-style-type: none">• Demokratie als Gesellschaftsprinzip und gesellschaftliche Kräfte• Sozialstruktur, demografische Entwicklungen und deren Auswirkungen• Sozialstaatsprinzip und Sozialen Marktwirtschaft• Soziale Sicherheit und Integration• Migration	10
Europäische Integration	<ul style="list-style-type: none">• Organe und Funktionsweise der EU• Europäische Innenpolitik• Spannungsverhältnis Nationalstaaten und Gemeinschaft• Europa im Leben der Bürger	10
Internationale Politik	<ul style="list-style-type: none">• Rolle Deutschlands in aktuellen internationalen Konflikten• Rolle der Nato und der UNO• Globalisierung	10



Lehrplan Politik

In beiden Jahrgangsstufen wird pro Halbjahr 1 Klassenarbeit geschrieben. Es müssen nicht alle Themenbereiche im Unterricht abgedeckt werden, sondern es kann eine individuelle Schwerpunktsetzung durch eine Arbeit an Fallbeispielen erfolgen.



Lehrplan Politik

Klassenstufe: 11-12

Stand: 4. September 2023

Klassenstufe	11	12
Wochenstundenzahl	GK: 3, LK: 5	GK: 3, LK: 5
Anzahl der Klausuren	2-4 á 90 min	1-3 á 90 min, davon 1 abilang (HF)

Bezug für das Abitur 2024:

- "Schriftliche Abiturprüfung 2024 HB"/Behördenvorgaben für die aktuellen **ZA-Themen für GK Pol Abi 2024**
 - **Schwerpunktthema 1: Herausforderungen der repräsentativen Demokratie: Rechtsextremismus**
 - (= Q 1.2: Rahmenthema "Demokratie in Deutschland und Europa" - Themenbereich "Staat")
 - **Schwerpunktthema 2: Herausforderungen und politische Gestaltung der Globalisierung**
 - (= Q 2.1: Rahmenthema "Internationale Politik und globale Entwicklungen" - Themenbereich "Internationale Politik")
- Aktueller (Stand HB 2008) **Bildungsplan Politik für die gymnasiale Oberstufe** ("Qualiphase")

Ad 2: Bildungsplan Politik HB "kompakt":

1. **Ziele** des Pol-U während der Q-Phase (vgl. S. 5f.):

- **Vertiefung der Urteils- und Handlungskompetenz**
- Erwerb von Grundlagenkenntnissen
- Qualifikation zur demokratischen Teilhabe
- menschenrechtsorientierte und demokratische Wertebildung
- Stärkung der Fähigkeit und Bereitschaft zur Partizipation

über das

- **Lernen an ausgewählten Themen**
- Phasen von selbstständigem und selbstverantwortetem Lernen und Handeln
- Erfahrungen an außerschulischen Lernorten
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Projektphasen

2. **Themen und Inhalte**

- Bestimmung des **Politischen** als **soziales Handeln** zum **Machterwerb** und/oder Machtgebrauch (hier auch: institutionelle und soziale Ordnungen)
- Durchsetzung (konfligierender) **Interessen** gesellschaftlicher Gruppen/Staaten
- Verbindliche **Regelung** von **Konflikten** und gesellschaftlichen Gegenwarts- wie Zukunfts**problemen**



Lehrplan Politik

- Hierbei zentral impliziert und jederzeit einzubeziehen: die drei **Dimensionen des Politischen: Form** (Polity), **Inhalt** (Policy) und **Prozess** (Politics)
- "**Themenbereiche** als wesentliche Bereiche politischen Handelns" vgl. **Tabelle** unten
- "Alle aufgeführten Inhalte sind verbindlich und können in Unterrichtsvorhaben gebündelt bearbeitet werden"; "Aus jedem Themenbereich und aus weiteren als relevant erachteten Inhalten wird unter Beachtung der Vorgaben vom Zentralabitur von der Fachkonferenz ein Curriculum festgelegt."

Themenbereiche	Inhalte
Gesellschaft	Gesellschaftliches System Entwicklungstendenzen Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung
Staat	Grundgesetz und politisches System in der Bundesrepublik Deutschland Demokratietheorien Herrschaftssystem
Wirtschaft	Wirtschaftstheoretische Ansätze Marktwirtschaft Globalisierung Staatliche Wirtschaftspolitik
Internationale Politik	Analyse internationaler Konflikte Frieden und Stabilität Globale Akteure und supranationale Organisationen

3. Kompetenzen

- Zu den in der Q-Phase den Standards entsprechend zu erwerbenden **Kompetenzen**, die sich auf die vier großen Themenbereiche beziehen, vgl. Bildungsplan:
 - **fachliche Kompetenzen**: S. 8/9
 - **fachmethodische Kompetenzen**: S. 10

4. Leistungsbewertung: vgl. S. 11

5. Aktuelle Operatoren (Liste in Tabelle): vgl. S. 13/14



Lehrplan Politik

"Curriculare Konkretisierungen": Grundkurs Politik

Für die Auswahl und Festlegung der Halbjahresthemen in der Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe gelten neben den Vorgaben des Bildungsplans die folgenden verbindlichen Rahmenthemen:

- 1. Jahr: 1. Halbjahr Q1.1 "Standort Deutschland - Wirtschaft und Gesellschaft"
2. Halbjahr Q1.2 "Demokratie in Deutschland und Europa"
- 2. Jahr: 1. Halbjahr Q2.1 "Internationale Politik und globale Entwicklungen"
2. Halbjahr Q2.2 "Gestaltung der Moderne - Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jh."

Die Rahmenthemen legen eine verbindliche Sequenz für die vier Halbjahre der Qualifikationsphase fest und bilden jeweils die curriculare Grundlage für das Halbjahr. Im 2. Halbjahr des 2. Jahres ist der fachliche Schwerpunkt so zu wählen, dass alle vier der in den ARI vorgegebenen Lernbereiche in der Qualifikationsphase ausreichend berücksichtigt sind." (Quelle: "Schriftliche Abiturprüfung 2024 Bremen: Grundkurs Politik", Hrsg. Die Senatorin für Kinder und Bildung)

Aktualisierung des ÖG-Lehrplan für das Schuljahr 2022/2023 und 2023/2024:

Sj/Hj	Inhalte	Anbindung an Themenbereiche und Inhalte des Bundeslandes HB
11/1	<ul style="list-style-type: none">• Einführung: Was ist Politik, Dimensionen des Politischen als Analyseinstrument;• Demokratie in Deutschland: Demokratiebegriff; Demokratietheorien (Ident./Konkurr./Plural.); Demokratiemodell des GG: FDGO und "wehrhafte Demokratie", Parteienlandschaft in Deutschland, Rolle und Funktion der Parteien• Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland - Armut und gesellschaftliche Spaltung• Auseinandersetzung mit Chancen, Risiken und Perspektiven des ges. Wandels in Dt. im Spannungsverhältnis zwischen gesellschaftlicher Spaltung und Zusammenhalt; Im Mittelpunkt: Einflüsse von Armut und der ungleichen Verfügbarkeit von materiellen Ressourcen und gesellschaftliche Teilhabe auf die zukünftige politische und gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands• Basiswissen:<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Sozialstruktur und Formen von Armut und sozialer Ungleichheit• Gegenwärtige und zukünftige Ursachen von Armut und sozialer Ungleichheit im	<p>= Q 1.1: Rahmenthema "Standort Deutschland – Wirtschaft und Gesellschaft"</p> <p>Themenbereich Staat: Grundgesetz und pol. System, Demokratietheorien, Herrschaftssystem</p> <p>Themenbereich Wirtschaft und Gesellschaft: Gesellschaftl. System, Entwicklungstendenzen, Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung</p>



Lehrplan Politik

	<p>Zusammenhang von Migration, demographischer Entwicklung und digitaler Revolution</p> <ul style="list-style-type: none">• Wesentliche sozialpolitische und sozialstaatliche Grundsätze, Prinzipien und Maßnahmen• Positionen, Forderungen und Lösungsansätze politischer und gesellschaftlicher Akteure zu Armut und sozialer Ungleichheit• Möglichkeiten und Perspektiven für die Überwindung von Armut, sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Spaltung	
11/2	<p>ZA-Thema 1: Herausforderungen der repräsentativen Demokratie: Rechtsextremismus</p> <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit rechtsextremen Organisationsformen in Deutschland und Europa und den damit verbundenen Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft. Im Mittelpunkt: Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes und möglicher Radikalisierungsprozesse von Jugendlichen. <p>Basiswissen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtsextremismus als Sammelbegriff für verschiedene politische Strömungen und Bestrebungen mit unterschiedlichen Ausprägungen;• Generelle wissenschaftliche Kontroverse um die Begriffsbestimmung und die Verwendung des Extremismuskonzeptes• Demokratietheoretische Grundlagen: Konkurrenz- und Identitätstheorie, Demokratiemodell des Grundgesetzes mit den Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, Konzept der wehrhaften Demokratie (Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte aus Q 1.1)• Merkmale des Rechtsextremismus, die das Prinzip der freiheitlich-demokratischen Grundordnung konterkarieren• Übergänge und mögliche Zusammenhänge zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus• Exemplarisch: Bandbreite rechtsextremer Organisationsformen in Deutschland und Europas	<p>= Q 1.2: Rahmenthema "Demokratie in Deutschland und Europa" - Themenbereich Staat</p>



Lehrplan Politik

- Fallbeispiel aus dem rechtsextremen Spektrum und damit verbundene politische Problemlagen für Gesellschaft und Politik
- Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes; (An-)Werbewirksamkeit und mögliche Radikalisierungsprozesse für Jugendliche
- Perspektiven für den Umgang in der repräsentativen Demokratie mit dem Phänomen Rechtsextremismus auf rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene

Kompetenzen:

- Den Begriff Rechtsextremismus als Sammelbegriff für verschiedene politische Strömungen und Bestrebungen mit unterschiedlichen Ausprägungen untersuchen und darstellen
- Die generelle wissenschaftliche Kontroverse um die Begriffsbestimmung skizzieren und sich mit der Verwendung des Extremismuskonzeptes kritisch auseinandersetzen
- demokratiethoretische Grundlagen: d. h. Konkurrenz- und Identitätstheorie, Demokratiemodell des Grundgesetzes mit den Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und das Konzept der wehrhaften Demokratie erläutern
- die charakteristischen Merkmale des Rechtsextremismus, die das Prinzip der freiheitlich-demokratischen Grundordnung konterkarieren, untersuchen und erläutern
- Übergänge und mögliche Zusammenhänge zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus untersuchen und beurteilen
- Die Bandbreite rechtsextremer Organisationsformen in Deutschland und Europas beispielhaft darstellen
- Ein Fallbeispiel aus dem rechtsextremen Spektrum analysieren und die damit verbundenen politischen Problemlagen für Gesellschaft und Politik diskutieren



Lehrplan Politik

	<ul style="list-style-type: none">• Fokus: Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes analysieren und im Hinblick auf deren (An-)Werbewirksamkeit und mögliche Radikalisierungsprozesse für Jugendliche diskutieren• Perspektiven für den Umgang in der repräsentativen Demokratie mit dem Phänomen Rechtsextremismus auf rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene entwickeln	
12/1	<p>ZA-Thema 2: Herausforderungen und politische Gestaltung der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none">• Umfassende Auseinandersetzung mit den wesentlichen Merkmalen des Prozesses der Globalisierung und den daraus entstandenen Chancen und Herausforderungen. Im Mittelpunkt steht die „Agenda 2030“ und insbesondere das Ziel 13 – Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen. <p>Basiswissen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Merkmale der Globalisierung• Veränderungen, Chancen und Herausforderungen in den Dimensionen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt• Globalisierung und globale Ungleichheit, globaler Süden – globaler Norden• Theoretische Ansätze und Weltordnungskonzepte der internationalen Beziehungen, Schwerpunkt: politische Gestaltung der Globalisierung• Interessen und Handlungsmöglichkeiten politischer Akteure anhand eines Fallbeispiels• Überblick über das globale Aktionsprogramm „Agenda 2030“. Schwerpunkt: Ziel 13 – Bekämpfung des Klimawandels• Zukunftsperspektiven für die politische Gestaltung der Globalisierung <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Merkmale der Globalisierung beschreiben	<p>Themenbereich Internationale Politik: Analyse internationaler Konflikte Frieden und Stabilität Globale Akteure und supranationale Organisationen</p> <p>= Q 2.1: Rahmenthema "Internationale Politik und globale Entwicklungen" - Themenbereich Internationale Politik</p>



Lehrplan Politik

	<ul style="list-style-type: none">• Die durch den Globalisierungsprozess ausgelösten Veränderungen sowie den aktuellen Stand in den Dimensionen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt darstellen und im Hinblick auf Chancen und Herausforderungen gliedern• Globalisierung und globale Ungleichheit analysieren, die Unterschiede zwischen dem globalen Süden und dem globalen Norden darstellen• Zwei theoretische Ansätze der internationalen Beziehungen (z. B. Realismus, Institutionalismus, Internationale politische Ökonomie, Theorie des demokratischen Friedens, Dependenztheorie, Weltrisikogesellschaft) und die damit verbundenen Weltordnungskonzepte mit Bezug zur Globalisierung erklären• Die Interessen und Handlungsmöglichkeiten politischer Akteure (Nationalstaaten, internationale Organisationen, Wirtschaftsunternehmen, Zivilgesellschaft) anhand eines Fallbeispiels für einen politischen Prozess im Kontext der Globalisierung herausarbeiten• Am Beispiel der „Agenda 2030“ und exemplarisch der Realisierung des Ziels 13 (Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen) den Ist-Zustand, Bearbeitungsansätze und Perspektiven der globalen politischen Gestaltung untersuchen und beurteilen• Zukunftsperspektiven für die politische Gestaltung der Globalisierung anhand eines Konzeptes (z. B. Global Governance, Weltinnenpolitik) entwickeln und diskutieren	
12/2	<ul style="list-style-type: none">• System der sozialen/freien Marktwirtschaft (Aspekte sozialer Sicherung, Sozialstaatsgebot, (Neo-)Liberalismus)• Aspekte der Globalisierung (Grundelemente, Welthandel und internationale Arbeitsteilung, Rolle der Entwicklungsländer im Globalisierungsprozess, gesellschaftliche Auswirkungen, gouvernementale Herausforderungen (Global-Governance vs. Global-Government-Modelle usw.)	<p>= Q 2.2: Gestaltung der Moderne - Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jhdt.</p> <p>Themenbereich Wirtschaft: Wirtschaftstheoretische Ansätze Marktwirtschaft</p> <p>Themenbereich Wirtschaft:</p>



Lehrplan Politik

- Wiederholungen/Aktualisierungen zu den ZA-Themen 1 und 2

Globalisierung
Themenbereich
Internationale Politik



Lehrplan Politik

Klassenstufe: 11-12

Stand: 4. September 2023

Klassenstufe	11	12
Wochenstundenzahl	GK: 3, LK: 5	GK: 3, LK: 5
Anzahl der Klausuren	2-4 á 90 min	1-3 á 90 min, davon 1 abilang (HF)

Bezug für das Abitur 2025:

- "Schriftliche Abiturprüfung 2025 HB"/Behördenvorgaben für die aktuellen **ZA-Themen für GK Pol Abi 2024**
 - **Schwerpunktthema 1: Herausforderungen der repräsentativen Demokratie: Rechtsextremismus**
 - (= Q 1.2: Rahmenthema "Demokratie in Deutschland und Europa" - Themenbereich "Staat")
 - **Schwerpunktthema 2: Krisen und Konflikte: Strukturen und Dynamiken internationaler Politik**
 - (= Q 2.1: Rahmenthema "Internationale Politik und globale Entwicklungen" - Themenbereich "Internationale Politik")
- Aktueller (Stand HB 2008) **Bildungsplan Politik für die gymnasiale Oberstufe** ("Qualiphase")

Ad 2: Bildungsplan Politik HB "kompakt":

1. **Ziele** des Pol-U während der Q-Phase (vgl. S. 5f.):

- **Vertiefung der Urteils- und Handlungskompetenz**
- Erwerb von Grundlagenkenntnissen
- Qualifikation zur demokratischen Teilhabe
- menschenrechtsorientierte und demokratische Wertebildung
- Stärkung der Fähigkeit und Bereitschaft zur Partizipation

über das

- **Lernen an ausgewählten Themen**
- Phasen von selbstständigem und selbstverantwortetem Lernen und Handeln
- Erfahrungen an außerschulischen Lernorten
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Projektphasen

2. **Themen und Inhalte**

- Bestimmung des **Politischen** als **soziales Handeln** zum **Machterwerb** und/oder Machtgebrauch (hier auch: institutionelle und soziale Ordnungen)
- Durchsetzung (konfligierender) **Interessen** gesellschaftlicher Gruppen/Staaten
- Verbindliche **Regelung** von **Konflikten** und gesellschaftlichen Gegenwarts- wie Zukunfts**problemen**



Lehrplan Politik

- Hierbei zentral impliziert und jederzeit einzubeziehen: die drei **Dimensionen des Politischen: Form** (Polity), **Inhalt** (Policy) und **Prozess** (Politics)
- "**Themenbereiche** als wesentliche Bereiche politischen Handelns" vgl. **Tabelle** unten
- "Alle aufgeführten Inhalte sind verbindlich und können in Unterrichtsvorhaben gebündelt bearbeitet werden"; "Aus jedem Themenbereich und aus weiteren als relevant erachteten Inhalten wird unter Beachtung der Vorgaben vom Zentralabitur von der Fachkonferenz ein Curriculum festgelegt."

Themenbereiche	Inhalte
Gesellschaft	Gesellschaftliches System Entwicklungstendenzen Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung
Staat	Grundgesetz und politisches System in der Bundesrepublik Deutschland Demokratietheorien Herrschaftssystem
Wirtschaft	Wirtschaftstheoretische Ansätze Marktwirtschaft Globalisierung Staatliche Wirtschaftspolitik
Internationale Politik	Analyse internationaler Konflikte Frieden und Stabilität Globale Akteure und supranationale Organisationen

3. Kompetenzen

- Zu den in der Q-Phase den Standards entsprechend zu erwerbenden **Kompetenzen**, die sich auf die vier großen Themenbereiche beziehen, vgl. Bildungsplan:
 - **fachliche Kompetenzen**: S. 8/9
 - **fachmethodische Kompetenzen**: S. 10

4. Leistungsbewertung: vgl. S. 11

5. Aktuelle Operatoren (Liste in Tabelle): vgl. S. 13/14



Lehrplan Politik

"Curriculare Konkretisierungen": Grundkurs Politik

Für die Auswahl und Festlegung der Halbjahresthemen in der Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe gelten neben den Vorgaben des Bildungsplans die folgenden verbindlichen Rahmenthemen:

- 1. Jahr: 1. Halbjahr Q1.1 "Standort Deutschland - Wirtschaft und Gesellschaft"
2. Halbjahr Q1.2 "Demokratie in Deutschland und Europa"
- 2. Jahr: 1. Halbjahr Q2.1 "Internationale Politik und globale Entwicklungen"
2. Halbjahr Q2.2 "Gestaltung der Moderne - Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jh."

Die Rahmenthemen legen eine verbindliche Sequenz für die vier Halbjahre der Qualifikationsphase fest und bilden jeweils die curriculare Grundlage für das Halbjahr. Im 2. Halbjahr des 2. Jahres ist der fachliche Schwerpunkt so zu wählen, dass alle vier der in den ARI vorgegebenen Lernbereiche in der Qualifikationsphase ausreichend berücksichtigt sind." (Quelle: "Schriftliche Abiturprüfung 2025 Bremen: Grundkurs Politik", Hrsg. Die Senatorin für Kinder und Bildung)

Aktualisierung des ÖG-Lehrplan für das Schuljahr 2023/2024 und 2024/2025:

Sj/Hj	Inhalte	Anbindung an Themenbereiche und Inhalte des Bundeslandes HB
11/1	<ul style="list-style-type: none">• Einführung: Was ist Politik, Dimensionen des Politischen als Analyseinstrument;• Demokratie in Deutschland: Demokratiebegriff; Demokratietheorien (Ident./Konkurr./Plural.); Demokratiemodell des GG: FDGO und "wehrhafte Demokratie", Parteienlandschaft in Deutschland, Rolle und Funktion der Parteien• Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland - Armut und gesellschaftliche Spaltung• Auseinandersetzung mit Chancen, Risiken und Perspektiven des ges. Wandels in Dt. im Spannungsverhältnis zwischen gesellschaftlicher Spaltung und Zusammenhalt; Im Mittelpunkt: Einflüsse von Armut und der ungleichen Verfügbarkeit von materiellen Ressourcen und gesellschaftliche Teilhabe auf die zukünftige politische und gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands• Basiswissen:<ul style="list-style-type: none">• Überblick über Sozialstruktur und Formen von Armut und sozialer Ungleichheit	<p>= Q 1.1: Rahmenthema "Standort Deutschland – Wirtschaft und Gesellschaft"</p> <p>Themenbereich Staat: Grundgesetz und pol. System, Demokratietheorien, Herrschaftssystem</p> <p>Themenbereich Wirtschaft und Gesellschaft: Gesellschaftl. System, Entwicklungstendenzen, Konflikte der gesellschaftlichen Gestaltung</p>



Lehrplan Politik

	<ul style="list-style-type: none">• Gegenwärtige und zukünftige Ursachen von Armut und sozialer Ungleichheit im Zusammenhang von Migration, demographischer Entwicklung und digitaler Revolution• Wesentliche sozialpolitische und sozialstaatliche Grundsätze, Prinzipien und Maßnahmen• Positionen, Forderungen und Lösungsansätze politischer und gesellschaftlicher Akteure zu Armut und sozialer Ungleichheit• Möglichkeiten und Perspektiven für die Überwindung von Armut, sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Spaltung	
11/2	<p>ZA-Thema 1: Herausforderungen der repräsentativen Demokratie: Rechtsextremismus</p> <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit rechtsextremen Organisationsformen in Deutschland und Europa und den damit verbundenen Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft. Im Mittelpunkt: Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes und möglicher Radikalisierungsprozesse von Jugendlichen. <p>Basiswissen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechtsextremismus als Sammelbegriff für verschiedene politische Strömungen und Bestrebungen mit unterschiedlichen Ausprägungen;• Generelle wissenschaftliche Kontroverse um die Begriffsbestimmung und die Verwendung des Extremismuskonzeptes• Demokratietheoretische Grundlagen: Konkurrenz- und Identitätstheorie, Demokratiemodell des Grundgesetzes mit den Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, Konzept der wehrhaften Demokratie (Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte aus Q 1.1)• Merkmale des Rechtsextremismus, die das Prinzip der freiheitlich-demokratischen Grundordnung konterkarieren• Übergänge und mögliche Zusammenhänge zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus	= Q 1.2: Rahmenthema "Demokratie in Deutschland und Europa" - Themenbereich Staat



Lehrplan Politik

- Exemplarisch: Bandbreite rechtsextremer Organisationsformen in Deutschland und Europas
- Fallbeispiel aus dem rechtsextremen Spektrum und damit verbundene politische Problemlagen für Gesellschaft und Politik
- Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes; (An-)Werbewirksamkeit und mögliche Radikalisierungsprozesse für Jugendliche
- Perspektiven für den Umgang in der repräsentativen Demokratie mit dem Phänomen Rechtsextremismus auf rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene

Kompetenzen:

- Den Begriff Rechtsextremismus als Sammelbegriff für verschiedene politische Strömungen und Bestrebungen mit unterschiedlichen Ausprägungen untersuchen und darstellen
- Die generelle wissenschaftliche Kontroverse um die Begriffsbestimmung skizzieren und sich mit der Verwendung des Extremismuskonzeptes kritisch auseinandersetzen
- demokratiethoretische Grundlagen: d. h. Konkurrenz- und Identitätstheorie, Demokratiemodell des Grundgesetzes mit den Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und das Konzept der wehrhaften Demokratie erläutern
- die charakteristischen Merkmale des Rechtsextremismus, die das Prinzip der freiheitlich-demokratischen Grundordnung konterkarieren, untersuchen und erläutern
- Übergänge und mögliche Zusammenhänge zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus untersuchen und beurteilen
- Die Bandbreite rechtsextremer Organisationsformen in Deutschland und Europas beispielhaft darstellen
- Ein Fallbeispiel aus dem rechtsextremen Spektrum analysieren und die damit verbundenen



Lehrplan Politik

	<p>politischen Problemlagen für Gesellschaft und Politik diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Fokus: Ausdrucksformen und Verbreitung rechtsextremer Einstellungen über soziale Netzwerke, Musik, Symbole und Codes analysieren und im Hinblick auf deren (An-)Werbewirksamkeit und mögliche Radikalisierungsprozesse für Jugendliche diskutieren• Perspektiven für den Umgang in der repräsentativen Demokratie mit dem Phänomen Rechtsextremismus auf rechtlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene entwickeln	
12/1	<p>ZA-Thema 2: Krisen und Konflikte: Strukturen und Dynamiken internationaler Politik</p> <ul style="list-style-type: none">• Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Möglichkeiten internationaler Politik angesichts einer sich verändernden Weltordnung, die im Spannungsfeld einer sowohl zusammenwachsenden als auch auseinanderfallenden Welt steht. <p>Basiswissen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktuelle politische Weltlage im Überblick: internationale Krisen und Konflikte• Theorien der internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Institutionalismus)• Weltordnungsmodelle (Anarchie, Hegemoniale Ordnung, Horizontale Selbstkoordination, Weltstaat)• Stellenwert der Vereinten Nationen im Kontext einer multilateralen Weltordnung• Vertiefende Analyse eines aktuellen Konflikts: Akteure, Interessen, Machtmittel, Lösungsperspektiven• Aktuelle Formen der internationalen Problembearbeitung auf multi-, bi- und unilateraler Ebene (jeweils ein Beispiel, exemplarisch)• These von der Krise des Multilateralismus	<p>Themenbereich Internationale Politik: Analyse internationaler Konflikte Frieden und Stabilität Globale Akteure und supranationale Organisationen</p> <p>= Q 2.1: Rahmenthema "Internationale Politik und globale Entwicklungen" - Themenbereich Internationale Politik</p>



Lehrplan Politik

	<ul style="list-style-type: none">• Begriff und Dimensionen von Global Governance• Perspektiven einer veränderten Weltordnung <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die aktuelle politische Weltlage im Überblick mit Fokus auf internationale Krisen und Konflikte beschreiben• Theorien der internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Institutionalismus) darstellen• Weltordnungsmodelle (Anarchie, Hegemoniale Ordnung, Horizontale Selbstkoordination, Weltstaat) erläutern• Stellenwert der Vereinten Nationen im Kontext einer multilateralen Weltordnung beurteilen.• Einen aktuellen Konflikt im Hinblick auf Akteure, Interessen, Machtmittel, Lösungsperspektiven vertiefend analysieren• aktuelle Formen der internationalen Problembearbeitung auf multi-, bi- und unilateraler Ebene (jeweils ein Beispiel) untersuchen• sich mit der These von der Krise des Multilateralismus auseinandersetzen• Begriff und Dimensionen von Global Governance erläutern• Perspektiven einer veränderten Weltordnung diskutieren	
12/2	<ul style="list-style-type: none">• System der sozialen/freien Marktwirtschaft (Aspekte sozialer Sicherung, Sozialstaatsgebot, (Neo-)Liberalismus)• Aspekte der Globalisierung (Grundelemente, Welthandel und internationale Arbeitsteilung, Rolle der Entwicklungsländer im Globalisierungsprozess, gesellschaftliche Auswirkungen, gouvernementale Herausforderungen (Global-Governance vs. Global-Government-Modelle usw.)	<p>= Q 2.2: Gestaltung der Moderne - Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jhdt.</p> <p>Themenbereich Wirtschaft: Wirtschaftstheoretische Ansätze Marktwirtschaft</p> <p>Themenbereich Wirtschaft: Globalisierung</p>



Lehrplan Politik

- Wiederholungen/Aktualisierungen zu den ZA-Themen 1 und 2

Themenbereich
Internationale Politik



Lehrplan Politik

Medienkompetenzen im Fachcurriculum Politik

Jg.	Thema	Beispiel	Medienkompetenz- Schwerpunkte
9 10	<p>Das politische System der BRD und seine Akteure</p> <p>Die Bundesrepublik Deutschland – ein demokratischer und sozialer Rechts- und Bundesstaat/ eine wehrhafte Demokratie</p> <p>Das politische System der Europäischen Union – Werte und Normen</p>	<p>Wahlsystem und zentrale politische Institutionen (z. B. Bundestag, Bundesrat, Bundesverfassungsgericht), Parteien als Akteure und ihre Wahlprogramme</p> <p>Stellung der Grundrechte, Gesetzgebung, Regierungsbildung und Gewaltenteilung, politischer Extremismus – die streitbare Demokratie – Auftrag des Bürgers/der Bürgerin?</p> <p>Ländervergleich im Hinblick auf demokratische Merkmale (z. B. Meinungs- und Pressefreiheit) Länderrecherche zur Konfliktanalyse (am Beispiel eines aktuellen Konflikts)</p>	<p>Informationsrecherchen sicher anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren und aufbereiten• Daten und Quellen und deren Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten <p>Medienproduktion und –präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren <p>Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktive Gestaltung von Kommunikation und Kooperation unter Beachtung ethischer und kulturell-gesellschaftlicher Werte und Normen <p>Beeinflussung und Identitätsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen erkennen und für die eigene Realitätswahrnehmung und Meinungsbildung erkennen und beurteilen.



Lehrplan Politik

11¹ Q1.1	Die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland	Aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland an Beispielen	Informationsrecherchen sicher anwenden: <ul style="list-style-type: none">• Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren und aufbereiten• Daten und Quellen und deren Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
Q1.2	Medien und Demokratie (ZA-Thema 1)	Rolle der Medien in der Demokratie Wandel der Medien/ Digitalisierung der Medienwelt und deren Auswirkung auf politische Prozesse Neue Formen politischer Teilhabe (z. B. e-democracy) Seriöse Berichterstattung vs. Fake news Beeinflussung durch Social Bots und Algorithmen	Beeinflussung und Identitätsbildung: <ul style="list-style-type: none">• Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen erkennen und für die eigene Realitätswahrnehmung und Meinungsbildung erkennen und beurteilen.
12	Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (ZA-Thema 2)	Dimensionen der Globalisierung Globalisierungskritik Nachhaltige Entwicklungspolitik – Sustainable development goals/ Lieferkettengesetz Global governance	Informationsbewertung und –kritik: <ul style="list-style-type: none">• Strategien und Absichten von Informationsquellen erkennen und kritisch hinterfragen• Gefährdende und inhaltlich falsche Medieninhalte erkennen und einschätzen Problemlösen und Handeln <ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen Mediennutzung: <ul style="list-style-type: none">• Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren.

¹ Die Themen in der Q 1.2 und Q 2.1-Phase sind abhängig vom jeweiligen Zentralabitur-Thema. Dies wechselt turnusmäßig alle drei Jahre. Dementsprechend bilden die hier genannten Themen den aktuellen Stand 2022 ab.